



AUSTRIAN MUSIC EXPORT ZIEHT ERFOLGREICHE ZWISCHENBILANZ

Austrian Music Export, 18.12.2013, Wien

Nach zweijährigem Bestehen zieht die Ende 2011 von mica - music austria und dem Öst. Musikfonds ins Leben gerufene Initiative „Austrian Music Export“ eine erfolgreiche Zwischenbilanz. Die in den vergangenen Jahren begonnenen Aktivitäten im Musikexport konnten erfolgreich fortgeführt und ausgeweitet werden.

Die vielfältigen Aktivitäten des Exportbüros für österreichische Musik reichen von der finanziellen Unterstützung heimischer Künstler bei internationalen Auftritten, der internationalen Vernetzung und Promotion und der Information über Zielmärkte bis zur Organisation von Messe- und Festivauftritten der heimischen Branche.

Als ein Highlight und Bestätigung für die erfolgreiche Aufbauarbeit der Organisation kann die Einladung als Schwerpunktland 2014 durch das renommierte **Eurosonic Festival** (NL) gewertet werden, das im Jänner 2014 18 heimische Bands in die Niederlande lädt. Von diesem „Focus on Austria“ erwartet sich die Musikwirtschaft sowohl einen unmittelbaren als auch nachhaltigen Aufschwung. Bereits im Jänner 2013 konnten sich im Rahmen des Festivals die vier österreichischen Bands Steaming Satellites, Gasmac Gilmore, AG Trio und Mile Me Deaf erfolgreich einem internationalen Fachpublikum präsentieren.

Die nach wie vor größte internationale Musikmesse **MIDEM** setzt in den Jahren der Krise auf Synergien mit der Wirtschaft und Unterstützung in Sachen Marketing und Start-Up-Firmen. 28 österreichische Firmen und Organisationen präsentierten sich im Jänner 2013 am Österreich-Stand. Live-Musik rückte wieder vermehrt ins Zentrum des Messegeschehens: Der österreichische Showcase auf der MIDEM brachte unter dem Slogan „Austria Sounds Great“ das Trio Fidelio, Eva K. Anderson, The Bandaloo und Stereoface nach Cannes.

Unter dem Titel „**Vienna My Love**“ wurde bereits seit 2012 in Kooperation mit go international, den Öst. Kulturforen und Waves Vienna eine Serie von Eigenveranstaltungen im europäischen Ausland umgesetzt. Diese Netzwerk- und Konzertveranstaltungen fanden bisher unter regem Interesse sowohl von der lokalen Industrie als auch vonseiten der Gastländer in Polen, Frankreich, Slowenien und Belgien statt. Eine Fortführung der Reihe ist 2014 geplant.

Die Musikmesse **Classical:Next**, die 2013 das erste Mal in Wien stattfand, und die daran angeschlossenen Konzertreihen gaben wichtige Impulse für die klassische und zeitgenössische Musik. Die neue Klassikmesse setzt starke Akzente auf neue Musik und die Zukunft der Vermarktung/Vernetzung klassischer Musik. Aus Österreich nahmen mehr als 60 Musiker, Ensembles, Agenturen und Firmen teil. Den lokalen Veranstaltern der Classical:NEXT, die vom 14.- 17. Mai 2014 wieder in Wien stattfinden wird, ist es zudem gelungen, Naxos – den weltweit größten Vertrieb für klassische Musik – zu überzeugen, das jährliche Meeting aller Vertriebspartner erstmals zur Classical:NEXT 2014 ebenfalls in Wien veranstalten. Im Bereich Neue Musik waren darüber hinaus die Donaueschinger Musiktage, das Huddersfield Contemporary Music Festival und Wien Modern Schwerpunkte der Promotion-Tätigkeiten.

Auch das **Waves Vienna Festival** punktete in seinem dritten Jahr erneut als Austauschplattform zwischen Ost und West und internationales Schaufenster für knapp 50 heimische Künstler. Neben gestiegenen Fachbesucher- und Publikumszahlen konnte mit der Einführung des Schwesterfestivals „Waves Bratislava“ ein gelungener Höhepunkt im Rahmen des Leitthemas „East meets West“ verzeichnet werden.

Am für Österreich wohl wichtigsten Branchenevent Deutschlands, dem **Reeperbahn Festival** in Hamburg, erwies sich die wichtige Aufbauarbeit der letzten Jahre als zielführend. Mit Labelpräsentationen, Showcases und Konzerten präsentierte sich 2013 eine Rekordzahl österreichischer Bands einem deutschen und internationalen (Fach)Publikum. Neben neun Showcases von Bands wie Kreisky, Naked Lunch oder Left Boy boten eine Präsentation zum „Eurosonic 2014: Focus On Austria“ sowie ein Networking Drink von Austrian Music Export Gelegenheit, die österreichische Musiklandschaft zu entdecken und sich über neue Künstler zu informieren.

Die **jazzahead!** in Bremen – ein wichtiger Punkt für den Marktauftritt der österreichischen Jazzszene in Deutschland und international – konnte ebenfalls regen Zulauf heimischer Firmen und Künstler verzeichnen. Die internationale Bedeutung der jazzahead! konnte diese mit einem Ausstellerzuwachs von 28% im Vergleich zum Vorjahr und einem neuerlichen Besucherrekord von 11.500 Besuchern eindrucksvoll

unterstreichen. 2014 werden die österreichischen Ensembles Kompost 3 und Rom-Schaerer-Eberle auf dem **European Jazz Meeting** im Rahmen der jazzahead! auftreten. Auch die **WOMEX**, die 2013 in Cardiff, Wales (UK) stattfand, konnte sich als wichtigstes internationales Fachforum für die heimische Weltmusikszene behaupten. Für die WOMEX 2014 haben sich daher bereits jetzt mehr als 20 österreichische Teilnehmer vorangemeldet. Österreichische Künstler konnten sich 2013 darüberhinaus zahlreich im Rahmen von Branchenevents wie z.B. der SXSW (Austin, US), dem Primavera Festival (Barcelona, ES), der % Pop (Köln, DE) oder dem Europavox Festival in Frankreich präsentieren.

Neben der Arbeit auf internationalen Festivals und Messen wurde aktuelle heimische Musik aller Genres über die neu geschaffene Website **www.musicexport.at**, die umfangreiche Musikdatenbank (db.musicaustria.at), den neuen Noten- und MP3-Online-Shop (shop.musicaustria.at) und den Austrian Music Export-Newsletter promotet. Einen Querschnitt durch qualitätsvolles heimisches Musikschaffen bildet ebenfalls die Webseite **www.musikfonds.at** mit Informationen und Hörbeispielen zu mehr als 500 geförderten Produktionen ab. Beratungsleistungen für heimische Musikschaaffende und deren wirtschaftliches Umfeld in Form von Workshops, Broschüren, Online-Praxiswissen und persönlicher Karriere- und Rechtsberatung konnten das nötige Wissen für internationale Aktivitäten vermitteln.

Diese umfangreichen Projekte in den Bereichen der internationalen Präsentation, Vernetzung und Förderung heimischer Musik konnten dank eines intensiven Entwicklungs- und Austauschprozesses mit zahlreichen Fördergebern und Partnern erfolgreich umgesetzt werden. Unterstützt wird Austrian Music Export u.a. von **AKM/GFÖM, AUME/SKE, go international – eine Initiative der WKÖ und des BMWFJ, BMUKK, BMEIA, IFPI, FAMA/WKÖ, der Kulturabteilung der Stadt Wien** sowie zahlreichen Projektpartnern.

Die unter der Dachmarke „Austrian Music Export“ eingeführte Zusammenarbeit zwischen mica - music austria und dem Öst. Musikfonds stieß dabei auf positive Resonanz in der Branche national und bei internationalen Partnern und ermöglichte die schlagkräftigere Umsetzung der gemeinsamen Exportschwerpunkte.

„Wir freuen uns sehr über die bisherigen Erfolge der Initiative „Austrian Music Export“ als Schulterschluss zwischen dem Öst. Musikfonds und mica-music austria. Durch die Bündelung der Kräfte unterschiedlicher finanzierender Stellen sowie mit kosteneffizienten Eigenprojekten konnten für die heimischen Musik-schaffenden und Wirtschaftstreibenden nachhaltige Internationalisierungsimpulse gesetzt werden. So kann sich Österreich auf den internationalen Musiklandkarten verstärkt als Musikland - vor allem auch in Hinblick auf zeitgenössisches Schaffen - positionieren.“ Harry Fuchs (Geschäftsführung Öst. Musikfonds)

Für 2014 ist die Fortführung der zentralen Unterstützungsmaßnahmen für die heimische Musiklandschaft geplant. Erweiterungen im Bereich des internationalen Toursupport, der Vermarktungs-/ Verwertungsförderung, der Managementförderung, ein mehrjähriger Jazz-/Worldmusic-Schwerpunkt sowie die Ausweitung des internationalen Netzwerks stellen zusätzliche Anliegen für einen schrittweisen Ausbau der Exportförderung dar.

„Die heimische Musik über die Grenzen Österreichs hinauszutragen, ist angesichts der Größe des heimischen Markts ein Muss. Die breite Unterstützung des Österreich-Schwerpunkts beim Eurosonic-Festival durch verschiedenste Institutionen lässt auf die dringend notwendige Etablierung einer Basisförderung für Austrian Music Export hoffen.“ Sabine Reiter (Geschäftsführende Direktorin mica - music austria)

Das neue Jahr beginnt mit einem erfreulichen Höhepunkt der Internationalisierungsbemühungen: 18 heimische Acts - von Attwenger bis zum Gemüseorchester, von Koenigleopold bis Trains Of Thoughts - bilden den „Focus on Austria“ beim wichtigsten europäischen Showcase-Festival Eurosonic Noorderslag 2014.

„Sowohl die Anzahl als auch die Vielfalt der ausgewählten Künstler bestätigt einmal mehr, wie bunt und hochwertig die österreichische Musiklandschaft ist.“ zeigen sich Tatjana Domany und Franz Hergovich (Austrian Music Export) begeistert. Dies auch international weiterhin zu vermitteln und die positive Entwicklung der letzten Jahre weiter voranzutreiben, ist die Kernaufgabe für die folgenden Monate.

AUSTRIAN MUSIC EXPORT

eine Initiative von mica - music austria und dem Öst. Musikfonds
www.musicexport.at

The logo consists of two parts. On the left, the words "music austria" are written in a lowercase, sans-serif font. Above the word "music" is a decorative graphic of small orange and red squares arranged in a grid-like pattern. On the right, the words "ÖST.MUSIKFONDS" are written in a bold, uppercase, sans-serif font. The "ÖST" is in red, and "MUSIKFONDS" is in black.